

Entdeckungsreise durch die Lyrik

Projekt „Lebensräume/Lebensträume“ läuft in Hildesheim / Monumentale Lesezeichen

HILDESHEIM ■ Mit Gedichten auf großformatigen Bannern sollen die Menschen in Hildesheim auf zeitgenössische Lyrik treffen und dafür Begeisterung entwickeln. Unter dem Motto „Lebensräume/Lebensträume“ werden in den kommenden Tagen insgesamt 61 monumentale Lesezeichen im öffentlichen Raum installiert.

Das vom Forum Literatur und maßgeblich von Jo Köhler initiierte Projekt ist ein bundesweit einzigartiges Literaturereignis und findet große Anerkennung auch weit über die Grenzen Hildesheims hinaus.

Im Gegensatz zu den Vorjahren hat sich die Anzahl der Gedichtbanner verdoppelt. Damit werden Bahnsteige im Hauptbahnhof, Gebäude in der Fußgängerzone, Kirchenfassaden und weitere Flächen für sechs Monate zu Orten der Poesie.

Jo Köhler erklärte: „Wir laden alle Hildesheimer und Besucher der Stadt zu einem literarischen Rundgang und Entdeckungsreise durch die Lyrik ein. Jeder Ort hat seinen eigenen Seelenzustand und wenn man ihn betritt geht er auf einen über, so ist es auch mit dem Lesen und Auflesen von Gedichten“.

Die Gedichte stammen von 45 Dichtern aus acht Nationen. Von noch völlig unbekanntem Autoren bis zu Großschriftstellern wie den Literaturpreisträgern Gün-

ter Grass und Tomas Tranströmer, aber auch Autoren wie Roger Willemssen, Udo Jürgens oder Eugen Ruge. Doch auch Hildesheimer Schriftsteller sind dabei. So beschreibt ein zehnjähriger Junge seine erste Liebe oder eine 74-jährige Frau, wie sie den sicheren Kokon ihrer Wohnung verlässt und auf die Straße tritt. Erstmals sind auch Begleitveranstaltungen aufgenommen worden. So wird der Literatur Express eine Bahnfahrt zwischen Hildesheim und Nordstemmen sein. Sie erfolgt in Zusammenarbeit mit dem dortigen Jugendzentrum JUZ. Die Termine werden demnächst bekanntgegeben. Am 12. Juni, 10. Juli, 14. August und 18. September verwandelt die Bahnhofsmision das Gebäude des Hauptbahnhofes zum „großen Bahnhof für Geschichten“. Jeweils von 15.30 bis 17 Uhr sind Kinder ab fünf Jahre und ihre Begleitpersonen eingeladen.

Die offizielle Auftaktveranstaltung erfolgt am 9. Mai ab 15 Uhr auf dem Marktplatz. Die Moderation übernimmt dabei die Berliner

Journalistin Henni Kristin Wiedemann. Als Gitarrist und Buchautor stellt Julian Dawson poppige Ausschnitte seines ersten Buches „Nicky Hopkins. Eine Rocklegende“ vor.

Für Kinder liest Christine Raudies ab 17 Uhr Geschichten über Wünsche und Träu-

me vor. Unter musikalischer Begleitung von Christian Zatloukal bringt Claudia Sonntag ab 17.30 Uhr verschlüsselte Erlebnisse aus dem Alltag auf den lyrischen Punkt. Diese Darbietung erfolgt im Wechsel mit den Studenten der Kulturwissenschaft Cornelius Friz und

Franz Zimmermann. Sie inszenieren stimmliche Ausschnitte der Lesezeichen. Die letzte Darbietung ist für 18.20 Uhr vorgesehen.

Weitere Informationen über „Lesezeichen 2014“ sind im Internet unter www.hildesheimer-lesezeichen.de zu finden. ■ ckb



Erstmals hängt ein Lesezeichen an der Martin-Luther-Kirche in der Hildesheimer Nordstadt. Pastor Hans Christoph Hermes (Mitte) freut sich auf literarische Diskussionen in der Gemeinde. Janet Hurst-Dittrich (Sparkassenstiftung), Dr. Dirk Fittkau (Arneken-Galerie), Jo Köhler und Kai Henning Schmidt (SVHI) freuen sich über die Montage der Banner. ■ Foto: Kolbe-Bode